

# Zurzbieter Familienclub

Kinder-  
floh-  
markt

Mittags-  
tisch

Grill-  
abend

Fackel-  
rund-  
gang

Advents-  
fenster



[www.zurzbieter.ch](http://www.zurzbieter.ch)

## Herzlich willkommen im Zurzbieter Familienclub

Der Zurzbieter Familienclub wurde am 23. März 2007 gegründet und ist politisch und konfessionell neutral. Primäres Ziel ist eine lebendige Gemeinschaft. Der Familienclub möchte dazu beitragen, dass die Bewohner/innen sich besser kennen lernen, dass Eltern sich austauschen können und Familien sich in der Region wohl fühlen.

Die Aktivitäten des Familienclubs basieren auf der Initiative der Mitglieder. Es bestehen bereits Organisatoren für den Mittagstisch an der Schule, den Fackelrundgang und die Adventsfenster. Andere Unternehmungen warten auf Initianten: Bastelnachmittage, Ausflüge mit Bräteln, Krabbelgruppe, Kinderflohmarkt, Samichlausbesuch, Oldies-Disco, Ostereiertütschen...

Einmal jährlich findet ein Programmabend statt, an dem die Mitglieder Aktivitäten vorschlagen, Ideen austauschen, Termine vereinbaren. Daraus entsteht jeweils das Jahresprogramm.

Die Mitgliedschaft im Familienclub kostet jährlich Fr. 60.-- pro Familie, für eine Einelternfamilie Fr. 50.-- und Fr. 40.-- für Einzelpersonen. Für einzelne Anlässe wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir würden uns freuen, Ihre Familie als Mitglied des Zurzbieter Familienclubs begrüßen zu dürfen.

## Beitrittserklärung

Familienname .....

Vornamen der Eltern .....

Vornamen der Kinder .....

Jahrgänge der Kinder.....

Adresse:.....

Telefon:.....

E-Mail:.....

Ort, Datum: .....

Unterschrift:.....

- Familie Fr. 60.--/Jahr
- Einelternfamilie Fr. 50.--/Jahr
- Einzelperson Fr. 40.--/Jahr
- Ich möchte die Ziele des Zurzbieter Familienclubs **als Gönner** (Passivmitglied) unterstützen und zahle einen beliebigen Jahresbeitrag oder eine Spende auf das Club-Konto ein.

Bitte senden an:

Michèle Fürst (Kassierin)

Chrüzweg 11

5332 Rekingen

Raiffeisenbank Aare-Rhein, Leuggern  
Konto CH34 8070 1000 0063 8783 0  
(PC-Konto der Bank 50-4467-0)  
oder Einzahlungsschein verlangen